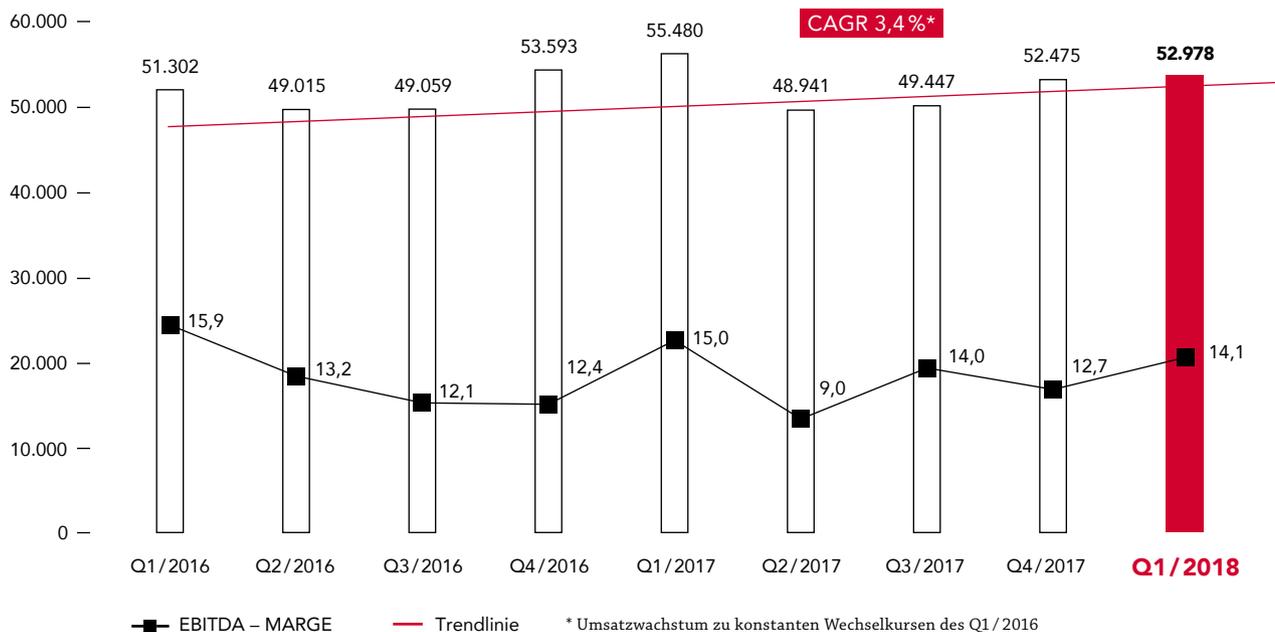




Kennzahlen

UMSATZ NACH QUARTALEN (in TEUR)



WERTE GEMÄSS KONZERNABSCHLUSS (in TEUR)

	Q1/2016	Q2/2016	Q3/2016	Q4/2016	Q1/2017	Q2/2017	Q3/2017	Q4/2017	Q1/2018
Umsatzerlöse	51.302	49.015	49.059	53.593	55.480	48.941	49.447	52.475	52.978
Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent	3,7	7,2	6,4	7,7	8,1	-0,2	0,8	-2,1	-4,5
Umsatzerlöse (währungsbereinigt)									54.936
Veränderung zum Vorjahresquartal in Prozent									-1,0
EBITDA	8.165	6.480	5.955	6.623	8.306	4.403	6.919	6.688	7.447
in Prozent der Umsatzerlöse	15,9	13,2	12,1	12,4	15,0	9,0	14,0	12,7	14,1
EBITDA (bereinigt *)									8.744
in Prozent der bereinigten Umsatzerlöse									15,9
Konzernergebnis	2.532	1.476	1.258	933	2.198	-70	1.252	1.269	2.196
in Prozent der Umsatzerlöse	4,9	3,0	2,6	1,7	4,0	-0,1	2,5	2,4	4,1
Bereinigter Free Cashflow**					4.251	2.457	1.270	1.807	3.413
Eigenkapital	35.942	35.689	36.593	35.946	38.267	33.497	33.587	32.959	34.000
in Prozent der Bilanzsumme	22,7	20,8	21,6	21,5	22,8	20,7	20,2	19,4	20,2
Nettoverschuldung***	19.258	16.882	17.998	19.786	17.709	18.632	18.778	19.460	17.342
Nettoverschuldungsgrad in Prozent***	54	47	49	55	46	56	56	59	51
Aktienkurs zum Periodenende (in Euro)	4,12	3,88	4,26	5,49	5,28	5,98	4,74	4,66	3,80
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,15	0,09	0,08	0,04	0,14	-0,01	0,08	0,08	0,14

* bereinigt um Währungseffekte und (Q1/2018) JUMP-Aufwendungen

** Steuerungsgröße seit Anfang 2017

*** Angaben 2016/Q1-2016/Q3 in 2016/Q4 angepasst

FP setzt Kurs der Transformation im ersten Quartal 2018 konsequent fort

Mittelfristiger profitabler Wachstumstrend intakt – Q1 2018 bei Umsatz und Ergebnis **eines der stärksten Quartale** der Unternehmensgeschichte

Umsatz erreicht währungsbereinigt 54,9 Mio. Euro

EBITDA steigt bereinigt um Währungseffekte und ACT-Projekt JUMP um 5,3 % auf 8,7 Mio. Euro

Bereinigter **Free Cashflow** erreicht 3,4 Mio. Euro

Prognose für Gesamtjahr 2018 bestätigt

Quartal 1/2018

HIGHLIGHTS

JANUAR

In der FP Produktionsstätte Wittenberge läuft die 100.000ste PostBase vom Band

Der große Erfolg dieses Frankiersystems belegt, dass haptische Briefkommunikation fester Teil unseres Alltags bleibt – auch, weil im Analogen mehr Digitales als erwartet steckt: alle PostBase-Maschinen sind mit dem FP Repository verbunden – vielleicht das älteste und größte Internet-of-Things-Netzwerk Europas.

MÄRZ

Konsortium unter Führung von FP entwickelt Lösungen für digitale studentische Identitäten

FP übernimmt die Federführung bei einem Kernprojekt zur Digitalisierung der europäischen Hochschullandschaft und entwickelt im Rahmen des EU-Förderprogramms Studies+ Lösungen für digitale studentische Identitäten sowie gesicherten und beglaubigten Dokumentenaustausch.

Vertriebspartnerschaft zwischen FP und Bundesdruckerei GmbH

Die Bundesdruckerei GmbH ist ein führender Anbieter von Hochsicherheitslösungen. Sie integriert jetzt das umfassende Signaturportfolio von FP inklusive der neuen digitalen Signaturlösung FP Sign in ihr Vertriebsprogramm.

FEBRUAR

FP erhält die Zulassung für die PostBase One in Frankreich

Frankreich ist neben den USA einer der beiden Hauptzielmärkte der ACT-Strategie. Seit dem Start haben wir dort unseren Marktanteil auf mittlerweile knapp drei Prozent gesteigert und sind damit seit kurzem drittstärkster Anbieter im Markt.

FP bündelt Synergien für Tochterunternehmen

Die Unternehmen FP freesort (Mail Services) und FP IAB (Software) werden künftig gemeinsam von den erfahrenen Managern Thomas Damian und Michael Steinberg geleitet.

MAI

FP ist Technologiepartner von Amazon Web Services, Inc. (AWS) im „Internet of Things“ (IoT)

Das FP Secure Gateway ist eine Entwicklung, die unmittelbar aus der Frankiermaschinentechologie und unseren Kernkompetenzen in Sensorik, Aktorik, Konnektivität und Kryptographie entstammt. Es dient als ein Schlüsselement für hochsichere Datenübertragung im „Internet of Things“ (IoT). Es wurde vom Weltmarktführer für Cloud-Services umfassend getestet und ist jetzt im Partnerbereich von AWS aufgeführt. Es ist dort derzeit das einzige Hardwaresicherheitsmodul und das einzige mit der Sicherheitsstufe FIPS140-2, Level 3: ein wichtiger Schritt zur aktiven Vermarktung dieser innovativen Technologie.



Der Markteintritt der neuen digitalen Produkte nimmt weiter Fahrt auf. Dies zeigen die IoT-Partnerschaft mit AWS, die FP Sign-Kooperation mit der Bundesdruckerei und das von FP geführte Signatur-Konsortium Studies+, die alle auch die Attraktivität der FP Technologien belegen.

Sven Meise, CDO



Trotz mancher Herausforderungen setzen wir unseren Kurs der Transformation konsequent fort, gewinnen Marktanteile, entwickeln neue Geschäftsmodelle. Wir sind überzeugt, dass wir unsere ehrgeizigen Ziele erreichen. Das erste Quartal 2018 ist ein weiterer Schritt in diese Richtung.

Rüdiger Andreas Günther, CEO/CFO



Wir haben im Kerngeschäft das herausragende Ergebnis des Vorjahresquartals wiederholt und verzeichnen eine stabile Entwicklung auf dem Weg zur Zielerreichung. Wir stärken die Marke FP und gewinnen neue Kunden.

Thomas Grethe, CSO



Überblick über das erste Quartal 2018

Gesamtaussage: FP setzt Kurs der Transformation im ersten Quartal 2018 konsequent fort

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahrs 2018 hat sich der **FP** Konzern operativ wie geplant weiterentwickelt. Umsatz und Ergebnis gehören zu den stärksten der Unternehmensgeschichte. Der Umsatz erreichte währungsbereinigt 54,9 Mio. Euro (im Vorjahr 55,5 Mio. Euro), das EBITDA stieg bereinigt um Währungseffekte und erste Aufwendungen für das Projekt JUMP um 5,3 % auf 8,7 Mio. Euro. Das Konzernergebnis und der Gewinn pro Aktie lagen auf gutem Vorjahresniveau.

Der **FP**-Konzern erzielte im ersten Quartal 2018 einen Umsatz in Höhe von 53,0 Mio. Euro nach 55,5 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Der Rückgang des Umsatzes gegenüber dem herausragenden ersten Quartal des Vorjahres ist im Wesentlichen bedingt durch Währungseinflüsse. Im Kerngeschäft mit Frankiermaschinen baute **FP** im ersten Quartal 2018 seine Marktstellung weiter aus und gewann in den meisten Vertriebsregionen erneut Marktanteile. Der starke Euro, insbesondere gegenüber dem US-Dollar (+15,4 % im Vergleich zur Vorjahresperiode), beeinträchtigte hingegen die Umsatzentwicklung. Im Bereich Mail Services wurde die Neuausrichtung in den ersten drei Monaten 2018 weitgehend abgeschlossen; infolgedessen sowie aufgrund eines veränderten Kunden- und Produktmix war der Umsatz im Vergleich zum Vorjahresquartal rückläufig. Der Software-Umsatz erreichte nach dem unterjährigen

Rückgang verarbeiteter Sendungsmengen im Geschäftsjahr 2017 im ersten Quartal 2018 bereits wieder das Niveau des Vorjahres. Der mittelfristige Wachstumstrend des **FP**-Konzerns ist intakt. Die durchschnittliche jährliche Wachstumsrate seit dem ersten Quartal 2016 beträgt 3,4 % (CAGR zu konstanten Wechselkursen).

FP agiert weiter aus einer Position der Stärke heraus und setzt den Kurs der Transformation konsequent fort. Das Unternehmen verfügt über eine solide Eigenkapitalausstattung sowie auf Grundlage des seit 2016 bestehenden Konsortialdarlehensvertrages über finanzielle Stabilität und Flexibilität im Gesamtumfang von 150 Mio. Euro, die Spielräume für das weitere Wachstum bieten. Der **FP**-Konzern investiert in sein Kerngeschäft und entwickelt aus seinen Kernkompetenzen in Sensorik, Aktorik, Konnektivität und Kryptographie heraus neue digitale Produkte und Geschäftsmodelle. Gleichzeitig hat das Unternehmen – als Teilprojekt der ACT-Strategie – das Projekt JUMP initiiert. Mit diesen Maßnahmen wird **FP** konzernweit neu ausgerichtet, um das Umsatzwachstum zu beschleunigen und die Profitabilität bis 2020 auf die angekündigten Zielgrößen zu heben.

Vergleichbarkeit von Angaben: Anwendung IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“

Dieses Dokument entspricht den Vorgaben zur Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung der Frankfurter Wertpapierbörse.

Der vorliegende Zwischenabschluss zum 31. März 2018 wird nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt und basiert auf dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> verfügbar. Für die grundsätzlichen Aussagen zur Einführung der beiden neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 wird auf die Anhangangaben im Konzernabschluss 2017 Abschnitt I. Grundlagen „Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS-Vorschriften“ verwiesen.

Der **FP**-Konzern wendet ab dem 1. Januar 2018 die neuen Standards IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ an. Aufgrund dessen wurden – ausgehend vom **FP**-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 – einzelne Positionen der Eröffnungskonzernbilanz zum 1. Januar 2018 angepasst. Die erstmalige Anwendung des IFRS 15 führte in der zum 1. Januar 2018 angepassten Eröffnungskonzernbilanz zu einer Verminderung der passiven Rechnungsabgrenzung in Höhe von 0,1 Mio. Euro, dabei handelt es sich ausschließlich um kurzfristige Verbindlichkeiten. Das Eigenkapital erhöhte sich um 0,1 Mio. Euro.

Der neue Standard zu Finanzinstrumenten IFRS 9 umfasst insbesondere für finanzielle Vermögenswerte grundlegende Änderungen zu deren Klassifizierung und Bewertung sowie neue Regelungen zum Hedge-Accounting. Die Umsetzung von IFRS 15 erfolgte im **FP**-Konzern nach der modifiziert retrospektiven Methode zum 1. Januar 2018. Dabei werden

die Umstellungseffekte im Konzerneigenkapital erfasst und die Darstellung der Vergleichsperiode bleibt unverändert.

Die Anwendung beider neuen Rechnungslegungsstandards hatte im ersten Quartal 2018 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage. Auch für das Gesamtjahr 2018 erwartet der **FP**-Konzern keine wesentlichen Auswirkungen.

Ertragslage: Marktanteilsgewinne im Kerngeschäft

Im Produktbereich Frankieren und Kuvertieren realisierte der **FP**-Konzern im ersten Quartal 2018, im Wesentlichen in Folge des starken Euro, einen um 5,1 % verminderten Umsatz in Höhe von 32,1 Mio. Euro. Die negativen Wechselkurseffekte über alle Fremdwährungen summierten sich im Berichtszeitraum auf insgesamt 2,0 Mio. Euro. Währungsbereinigt erzielte der **FP**-Konzern in den ersten drei Monaten 2018 im Kerngeschäft im Vergleich zum herausragenden ersten Quartal 2017 mit 34,0 Mio. Euro eine Wachstumsrate in Höhe von 0,7 %. **FP** schneidet damit im Branchenvergleich weiter hervorragend ab und konnte den Erfolg des starken Vorjahresquartals wiederholen. In den ersten drei Monaten 2018 gewann **FP** weltweit weiter Marktanteile. Insbesondere im Heimatmarkt Deutschland legte das Unternehmen zu, und auch in den strategisch wichtigen Auslandsmärkten USA und Frankreich war die Entwicklung positiv. Insbesondere die **PostBase**-Produktfamilie trägt zum Wachstum des **FP**-Konzerns weltweit weiter erfolgreich bei.

Im ersten Quartal 2018 lief bereits die 100.000ste **PostBase** vom Band. Zudem erhielt **FP** die Zulassung der französischen Post für die **PostBase One**. Dieser wichtige Schritt im zweitgrößten Frankiermaschinenmarkt Europas hat zum Ausbau des dortigen Marktanteils beigetragen. **FP** hat sich mit 2,9 % Marktanteil jetzt erstmals auf den dritten Platz im französischen Markt vorgeschoben.

Neuausrichtung der Bereiche Mail Services und Software. Gewinn wichtiger Vertriebspartnerschaften

Die angekündigte Integration der Bereiche Mail Services und Software ist in vollem Gange und das Geschäft stabilisiert sich. Der Software-Umsatz erreichte nach dem unterjährigen Rückgang verarbeiteter Sendungsmengen im Geschäftsjahr 2017 im ersten Quartal 2018 mit 3,8 Mio. Euro bereits wieder das Niveau des Vorjahres. Der Umsatz im Bereich Mail Services, dem Geschäftsbereich für das professionelle Dokumentenmanagement und -logistik, lag im ersten Quartal 2018 bei 17,1 Mio. Euro im Vergleich zu 17,8 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum. Das verarbeitete Briefvolumen im Konsolidierungsgeschäft war stabil. Der Umsatzrückgang im Vergleich zum Vorjahresquartal ist im Wesentlichen Folge der weitgehend abgeschlossenen Neuausrichtung dieses Produktbereichs sowie eines veränderten Kunden- und Produktmix.

FP baut sein Produkt- und Leistungsspektrum mit digitalen Lösungen planmäßig und kontinuierlich aus. Ein wesentliches Element auf dem Weg zur Erreichung des ab dem

Geschäftsjahr 2019 geplanten beschleunigten Wachstums in diesem Bereich sind Vertriebspartnerschaften. Gerade einmal 18 Monate nach Start der Wachstumsstrategie ACT wurden weitere wichtige Meilensteine erreicht. Im ersten Quartal 2018 wurden neue Kooperationen abgeschlossen, beispielsweise mit der Bundesdruckerei GmbH für die rechtssichere digitale Signaturlösung **FP Sign**. Mit dem **FP Secure Gateway**, einer Schlüsselkomponente für die sichere Übertragung von Daten im Internet of Things (IoT), ist **FP** jetzt seit Neuestem auch Technologiepartner von Amazon Web Services, Inc., dem weltweit führenden Anbieter von Cloud-Dienstleistungen.

Bereinigtes EBITDA über Vorjahresniveau

Der **FP**-Konzern erzielte in den ersten drei Monaten 2018 ein EBITDA in Höhe von 7,4 Mio. Euro im Vergleich zu 8,3 Mio. Euro im ersten Quartal 2017. Die EBITDA-Marge erreichte 14,1 % (Q1 2017: 15,0 %). Belastend auf das EBITDA wirkten negative Währungseffekte in Höhe von 1,1 Mio. Euro sowie erste Aufwendungen für das ACT-Projekt JUMP in Höhe von 0,2 Mio. Euro. Positiv wirkten sich höhere aktivierte Eigenleistungen im Wesentlichen für Produktentwicklung (1,6 Mio. Euro im Vergleich zu 0,7 Mio. Euro im Vorjahresquartal) sowie Erträge aus der Ausbuchung von verjährten Verbindlichkeiten in Höhe von 0,3 Mio. Euro aus.

Der Materialaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,9 % auf 26,7 Mio. Euro (Vorjahr: 27,5 Mio. Euro). Der im Verhältnis zur Umsatzentwicklung geringere Rückgang

des Materialaufwands resultierte insbesondere aus nahezu gleichbleibenden Aufwendungen für bezogene Leistungen im Bereich Mail Services. Der Rückgang des Personalaufwands im ersten Quartal 2018 um 1,8 % auf 14,9 Mio. Euro ist im Wesentlichen bedingt durch Währungseffekte in Höhe von 0,4 Mio. Euro. Die anderen Aufwendungen enthalten Aufwendungen für Gebühren und Beratungsleistungen für das Projekt JUMP in Höhe von 0,2 Mio. Euro, einem wesentlichen Teilprojekt innerhalb der Wachstumsstrategie ACT.

Wie geplant, gingen die Abschreibungen im Wesentlichen aufgrund geringerer Abschreibungen auf vermietete Erzeugnisse einschließlich Anlagen in Finanzierungsleasing sowohl absolut als auch in Relation zum Umsatz im ersten Quartal 2018 gegenüber dem Vorjahresquartal zurück, und das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) summierte sich auf 3,2 Mio. Euro nach 3,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2017. Das Ergebnis je Aktie (EPS) blieb daher im Auftaktquartal 2018 mit 0,14 Euro auf Vorjahresniveau.

Finanz- und Vermögenslage: Verstärkte Investitionen in künftiges Wachstum

Wie angekündigt, investiert der **FP**-Konzern auf Basis der ACT-Strategie verstärkt in künftiges Wachstum und hierbei insbesondere in die Produktentwicklung. Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2018 lagen mit 4,0 Mio. Euro leicht unter dem Niveau des ersten Quartals 2017 (4,3 Mio. Euro). Im Vorjahr waren in den Investitionen allerdings Auf-

wendungen für den Erwerb einer Kundenliste in Höhe von 1,4 Mio. Euro enthalten.

Dem Mittelabfluss für Investitionen in Höhe von 4,0 Mio. Euro stand im ersten Quartal 2018 ein Mittelzufluss von 6,6 Mio. Euro aus dem Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit gegenüber. Der Free Cashflow stieg somit auf 2,6 Mio. Euro im Vergleich zu 1,9 Mio. Euro im Vorjahresquartal. Bereinigt um Investitionen in Finance Lease Assets und M&A erzielte der **FP**-Konzern in der Berichtsperiode einen Free Cashflow von 3,4 Mio. Euro gegenüber 4,3 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der positive Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit bildet eine wesentliche Quelle der Finanzierung des **FP**-Konzerns. Hinzu kommen bestehende bzw. unterjährig angepasste Kreditvereinbarungen mit Finanzinstituten und Finanzierungsleasingvereinbarungen. Die Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich zum 31. März 2018 auf 39,9 Mio. Euro im Vergleich zu 43,5 Mio. Euro am 31. Dezember 2017. Dem standen Finanzmittel in Höhe von insgesamt 22,6 Mio. Euro (31. Dezember 2017: 24,1 Mio. Euro) gegenüber. Die Nettoverschuldung des **FP**-Konzerns reduzierte sich zum 31. März 2018 auf 17,3 Mio. Euro im Vergleich zu 19,5 Mio. Euro zum Ende des Geschäftsjahres 2017.

Chancen und Risiken

Im Vergleich zu den im Geschäftsbericht 2017 ausführlich unter „Risiko- und Chancenbericht“ beschriebenen Risiken und Chancen

haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Der Geschäftsbericht 2017 ist im Internet unter <https://www.fp-francotyp.com/> verfügbar.

Prognosebericht: Prognose bestätigt

Der **FP**-Konzern bestätigt seine Prognose für das Geschäftsjahr 2018. Beim Umsatz rechnet das Unternehmen mit einer leichten Steigerung gegenüber dem Vorjahr. Bereinigt um die Aufwendungen des JUMP-Projektes erwartet der **FP**-Konzern im Vergleich zum Vorjahr auch beim EBITDA eine leichte Steigerung. Aufgrund steigender Investitionen in ACT und neue Produkte rechnet das Unternehmen für 2018 – vor Auszahlungen im Zusammenhang mit dem Projekt JUMP – mit einem um M&A und Investitionen in Finance Lease Assets bereinigten positiven, deutlich unter Vorjahresniveau liegenden Free Cashflow.

Die erwartete Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren für das Geschäftsjahr 2018 steht grundsätzlich unter der Prämisse gleichbleibender Wechselkurse.

Quartal 1/2018

KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS

- 12 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 14 Konzernbilanz
- 16 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern-Gesamtergebnisrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
Umsatzerlöse	52.978	55.480
Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen und Leistungen	54	628
	53.032	56.108
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.449	2.077
Sonstige Erträge	1.246	810
Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.976	9.632
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.730	17.878
	26.706	27.510
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	12.631	12.838
b) Soziale Abgaben	1.980	2.082
c) Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	292	256
	14.903	15.176
Abschreibungen und Wertminderungen	4.284	4.864
Andere Aufwendungen	8.671	8.003
Zinsergebnis		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	477	370
b) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	353	300
	125	70
Sonstiges Finanzergebnis		
a) Sonstige Finanzerträge	584	161
b) Sonstige Finanzaufwendungen	520	316
	64	-155
Ertragsteuern	-1.156	-1.159
Konzernergebnis	2.196	2.198

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
Sonstiges Ergebnis		
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-1.036	-235
davon Steuern	89	-3
Anpassungen Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19 (rev. 2011)	0	-5
davon Steuern	0	-5
davon umgegliedert in das Konzernergebnis	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen – wirksamer Teil der Änderungen des beizulegenden Zeitwertes	-29	0
davon Steuern	13	0
Absicherung von Zahlungsströmen – Umgliederung in den Gewinn oder Verlust	62	154
davon Steuern	-27	42
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-1.003	-86
Gesamtergebnis	1.193	2.112
Konzernergebnis	2.196	2.198
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Konzernergebnis	2.196	2.198
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Konzernergebnis	0	0
Gesamtergebnis	1.193	2.112
davon auf die Anteilseigner der FP Holding entfallendes Gesamtergebnis	1.193	2.112
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	0	0
Ergebnis je Aktie (unverwässert in Euro)	0,14	0,14
Ergebnis je Aktie (verwässert in Euro)	0,14	0,13

Konzernbilanz zum 31. März 2018

AKTIVA

in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte einschließlich Kundenlisten	20.247	21.578
Geschäfts- oder Firmenwert	8.494	8.494
Noch nicht abgeschlossene Entwicklungsprojekte und Anzahlungen	6.673	5.074
	35.414	35.146
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.724	2.784
Technische Anlagen und Maschinen	4.421	4.659
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.240	4.274
Vermietete Erzeugnisse	18.088	18.384
Anlagen in Finanzierungsleasingverhältnissen	600	1.208
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	505	446
	30.577	31.755
Sonstige Vermögenswerte		
Assoziierte Unternehmen	36	36
Sonstige Beteiligungen	163	163
Forderungen aus Finanzierungsleasing	11.731	11.234
Sonstige langfristige Vermögenswerte	153	153
	12.083	11.587
Steueransprüche		
Latente Steueransprüche	759	1.386
Laufende Steueransprüche	2.446	2.446
	3.205	3.832
	81.279	82.320
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorratsvermögen		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.184	3.892
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	717	747
Fertige Erzeugnisse und Handelswaren	6.156	5.994
	11.057	10.633
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.309	18.684
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Finanzierungsleasing	4.339	4.037
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	5.869	5.813
Derivative Finanzinstrumente	162	110
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.677	13.271
	24.046	23.230
Wertpapiere	676	676
Liquide Mittel	32.061	34.234
	87.149	87.457
	168.428	169.777

PASSIVA

in TEUR	31.3.2018	31.12.2017
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	16.301	16.301
Kapitalrücklage	34.746	34.746
Stock-Options-Rücklage	1.337	1.318
Eigene Anteile	-1.868	-1.625
Verlustvortrag	-12.822	-17.543
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	2.196	4.649
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-5.890	-4.887
	34.000	32.959
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16.497	16.528
Sonstige Rückstellungen	1.047	1.139
Finanzverbindlichkeiten	39.715	43.138
Sonstige Verbindlichkeiten	70	70
Latente Steuerverbindlichkeiten	789	1.576
	58.119	62.450
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Steuerschulden	5.503	5.091
Sonstige Rückstellungen	7.847	7.965
Finanzverbindlichkeiten	193	412
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.056	11.210
Sonstige Verbindlichkeiten	51.710	49.689
davon Teleportogelder TEUR 26.845 (im Vj. TEUR 27.281)	76.309	74.367
	168.428	169.777

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
1. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	2.196	2.198
Erfolgswirksam erfasstes Ertragsteuerergebnis	1.156	1.159
Erfolgswirksam erfasstes Zinsergebnis	-125	-70
Zu- und Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	4.284	4.864
Abnahme (-)/Zunahme (+) der Rückstellungen und Steuerschulden	-290	-611
Verluste (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	23	163
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind (ohne Finanzierungsleasing)	-1.505	132
Abnahme (+)/ Zunahme (-) der Forderungen aus Finanzierungsleasing	-799	-926
Abnahme (-)/Zunahme (+) von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva ¹ , die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.623	469
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	-145	133
Erhaltene Zinsen	477	370
Gezahlte Zinsen	-297	-335
Erhaltene Ertragsteuer	0	0
Gezahlte Ertragsteuer	-958	-987
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	6.641	6.178
2. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Aktivierung von Entwicklungskosten	-1.633	-661
Auszahlungen für kapitalisierte Zinsen für Entwicklungskosten	-17	-18
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	22
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-145	-1.174
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-2.233	-2.421
Auszahlungen für Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-4.027	-4.252

1) Aus den liquiden Mitteln sowie den sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 10.170 (i. Vj. TEUR 9.615), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 676 (i. Vj. TEUR 681).

in TEUR	1.1.–31.3.2018	1.1.–31.3.2017
3. Mittelzuflüsse und -abflüsse aus Finanzierungstätigkeit		
Dividendenzahlungen an Minderheitengesellschafter	0	0
Auszahlungen aus Gewinnausschüttungen Aktionäre	0	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-3.556	-2.121
Auszahlungen aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-84	-325
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	0	0
Einzahlungen aus der Veräußerung eigener Anteile	0	0
Auszahlungen aus dem Rückkauf eigener Anteile	-243	0
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	172
Einzahlungen aus der Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	3
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-3.883	-2.271
Finanzmittelbestand¹		
Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittel	-1.269	-345
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	-254	-21
Finanzmittel am Anfang der Periode	24.090	18.655
Finanzmittel am Ende der Periode	22.567	18.289

1) Aus den Liquiden Mitteln sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten sind die Portoguthaben, die von der FP-Gruppe verwaltet werden, in Höhe von TEUR 10.170 (i. Vj. TEUR 9.615), herausgerechnet. In die Finanzmittel einbezogen werden die Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 676 (i. Vj. TEUR 681).

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2018

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Stock-Options- Rücklage	Eigene Anteile	Bilanzergebnis
Stand am 1.1.2017	16.215	34.620	1.179	0	-14.937
Konzernergebnis 1.1.–31.3.2017	0	0	0	0	2.198
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Anpassung der Rückstellungen für Pensionen und ATZ gem. IAS 19	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.3.2017	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–31.3.2017	0	0	0	0	2.198
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	0
Bedienung Stock-Options	70	102	37	0	0
Ausschüttungen	0	0	0	0	0
Erwerb von Minderheitenanteilen	0	0	0	0	0
Stand am 31.3.2017	16.285	34.722	1.216	0	-12.739
Stand am 31.12.2017	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.894
Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden: Erstanwendung IFRS 9 und IFRS 15	0	0	0	0	72
Stand am 1.1.2018 (angepasst)	16.301	34.746	1.318	-1.625	-12.822
Konzernergebnis 1.1.–31.3.2018	0	0	0	0	2.196
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	0	0	0	0	0
Absicherung von Zahlungsströmen	0	0	0	0	0
Sonstiges Ergebnis 1.1.–31.3.2018	0	0	0	0	0
Gesamtergebnis 1.1.–31.3.2018	0	0	0	0	2.196
Bedienung Stock-Options	0	0	19	0	0
Rückkauf eigener Aktien	0	0	0	-243	0
Stand am 31.3.2018	16.301	34.746	1.337	-1.868	-10.626

Kumuliertes übriges Eigenkapital

	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe	Unterschiedsbetrag aus der Anpassung IAS 19	Unterschiedsbetrag aus Erwerb von Anteilen anderer Gesellschafter	Rücklage aus Sicherungsgeschäften	FP Holding zuzurechnendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe
	2.954	132	-3.529	-439	-249	35.946	0	35.946
	0	0	0	0	0	2.198	0	2.198
	-243	8	0	0	0	-235	0	-235
	0	0	-5	0	0	-5	0	-5
	0	0	0	0	154	154	0	154
	-243	8	-5	0	154	-86	0	-86
	-243	8	-5	0	154	2.112	0	2.112
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	209	0	209
	0	0	0	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0	0	0	0
	2.711	140	-3.534	-439	-95	38.267	0	38.267
	-1.303	96	-3.318	-439	77	32.959	0	32.959
	0	0	0	0	0	72	0	72
	-1.303	96	-3.318	-439	77	33.031	0	33.031
	0	0	0	0	0	2.196	0	2.196
	-806	-230	0	0	0	-1.036	0	-1.036
	0	0	0	0	33	33	0	33
	-806	-230	0	0	33	-1.003	0	-1.003
	-806	-230	0	0	33	1.193	0	1.193
	0	0	0	0	0	19	0	19
	0	0	0	0	0	-243	0	-243
	-2.109	-134	-3.318	-439	110	34.000	0	34.000

Weitere Informationen

Informationen über das Unternehmen

Der international agierende börsennotierte FP-Konzern mit Hauptsitz in Berlin ist Experte für sicheres Mail-Business und sichere digitale Kommunikationsprozesse. Als Marktführer in Deutschland und Österreich bietet der FP-Konzern mit den Produktbereichen „Frankieren und Kuvertieren“, „Mail Services“ und „Software“ Produkte und Dienstleistungen zur effizienten Postverarbeitung, Konsolidierung von Geschäftspost und Digitale Lösungen für Unternehmen und Behörden. Der Konzern erzielte 2017 einen Umsatz von über 200 Mio. Euro. Francotyp-Postalia ist in zehn Ländern mit eigenen Tochtergesellschaften und über ein eigenes Händlernetz in 40 weiteren Ländern vertreten. Aus seiner mehr als 95jährigen Unternehmensgeschichte heraus verfügt FP über eine einzigartige DNA in den Bereichen Aktorik, Sensorik, Kryptografie und Konnektivität. Bei Frankiersystemen hat FP einen weltweiten Marktanteil von mehr als elf Prozent.

Weitere Informationen finden Sie unter www.fp-francotyp.com.

Impressum

Redaktion und Kontakt

Francotyp-Postalia Holding AG
Corporate Communications / Investor Relations
Prenzlauer Promenade 28
13089 Berlin
Deutschland

Telefon: +49 (0)30 220 660 410

Telefax: +49 (0)30 220 660 425

E-Mail: ir@francotyp.com

Internet: www.fp-francotyp.com

Realisation

Grundkonzept, Text und Gestaltung des Imageteils:

Groothuis: Ideen, Passionen., Hamburg,

Rainer Groothuis, Sophie Popp

www.groothuis.de

Projektleitung und -Management, Durchgestaltung des

Pflichtteils, Reinzeichnung und Produktion:

IR-ONE, Hamburg

www.ir-one.de

Bild- und Rechtenachweise:

Den Vorstand fotografierte Romanus Fuhrmann, Hamburg,
auf dem Tempelhofer Feld in Berlin

**»Fortschritt kommt durch
den intelligenten Gebrauch
von Erfahrung zustande.«
Elbert G. Hubbard (1859–1915),
US-amerikanischer Essayist**